



ROTKREUZ-LESECOACH

- 🕒 Eine Stunde wöchentlich - schulfrei ist lesefrei
- 📖 Lesebegeisterung und pädagogisches Verständnis
- ❤️ Empathie und Freude im Umgang mit Kindern

Gut lesen zu können, ist eine Grundvoraussetzung für Anerkennung und Erfolg im Leben. In Österreich können rund 1 Million Menschen nicht sinnerfassend lesen. Besonders oft sind Kinder und Jugendliche betroffen.

Mit der Bildungsinitiative werden Kinder mit Leseschwäche durch gezielte Leseförderung individuell unterstützt. Unsere Rotkreuz-Lesecoaches helfen Schülern der Volksschulstufe ihre Lesekompetenz zu verbessern und Spaß am Lesen zu entwickeln.

DAS ERWARTET DICH

Du triffst einmal wöchentlich dein Lesekind nach dem Unterricht in der Volksschule oder in der Rotkreuz Ortsstelle. Zu den Aufgaben zählen:

- Lesen von Texten nach Vorgabe der Schule
- Methodisch vielfältige Gestaltung von Leseförder-Einheiten
- Aufbereitung und Verwendung von vorgegebenen Lesematerialien

Du solltest unbedingt Freude im Umgang mit Kindern aus den unterschiedlichsten sozialen Gesellschaftsschichten und verschiedenster Nationalitäten haben.

Zudem arbeitest du intensiv mit Schulen und der Rotkreuz Bezirksstelle Linz-Stadt/Land zusammen. Es gibt außerdem regelmäßige Teambesprechungen mit anderen Lesecoaches.

VORAUSSETZUNGEN

- Vollendetes 16. Lebensjahr
- Einwandfreier Leumund
- Abschluss 9. Schulstufe

AUSBILDUNG

Du erhältst eine professionelle Ausbildung:

- Erste-Hilfe-Kurs (16-stündig)
- Basisseminar „Wir sind das Rote Kreuz“ (5,5 Stunden)
- Ausbildung zum Rotkreuz-Lesecoach (2 Tage)

Die einzelnen Ausbildungsinhalte werden mehrfach jährlich angeboten. Die ehrenamtliche Ausübung der Tätigkeit ist erst nach Abschluss der Ausbildung zum Rotkreuz-Lesecoach möglich.

Für die Tätigkeit stellen wir dir zudem eine Dienstbekleidung zur Verfügung. Die Kautions dafür beträgt €30,00.

INTERESSE GEWECKT?

Melde dich bitte bei:

Tamara Pottfay, MA
Tamara.Pottfay@o.rotekreuz.at
+43 732/7644-215
+43 664/88 74 58 67



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.